

**Vorbemerkung:**

Vor gut einem Jahr bringt die SPD-Fraktion die wichtige und notwendige Thematik der Steuerung von Tieranlagen, die unter Landwirten nicht unumstritten ist, in die Beratung der politischen Gremien ein. Aufgrund der SPD-Anträge wird der Sachverhalt in verschiedenen Ausschüssen grundlegend diskutiert. Letztendlich konnte eine Mehrheit für die Überplanung durch einen einfachen Bebauungsplan gewonnen werden. Im Bericht der Oldenburgischen Volkszeitung über die Ratssitzung, in welcher die Steuerung gemäß SPD-Initiative beschlossen wird, werden die Stellungnahmen oder Meinungen der SPD-Ratsmitglieder mit keiner Silbe erwähnt. Schon kurios.

**Pressemitteilung****Planerische Steuerung von Tieranlagen auf kommunaler Ebene**

Landwirtschaft braucht die Akzeptanz in der Bevölkerung. Daher begrüßen wir die planerische Steuerung von Tieranlagen auf kommunaler Ebene, welche wir mit unserem Antrag vor einem Jahr für den Dinklage auf den Weg gebracht haben. Der Landkreis Vechta hat jüngst dieses Vorgehen für alle Kommunen vorgeschlagen. Eine intelligente Planung ermöglicht hofnahe Betriebserweiterungen, sichert Raum für Gewerbe, Wohnen und Erholung und verhindert unkontrollierte Auswüchse bei Stallbauten in der freien Landschaft.

In den betriebsbezogenen Untersuchungen werden die Landwirte am Verfahren beteiligt. Es soll nichts verhindert werden, sondern im Interesse der Allgemeinheit geregelt werden.

Fazit: Das ist parteiübergreifende Politik mit Weitsicht und Augenmaß aufgrund einer SPD-Initiative.